



DIE KRIPPE

Es ist eine dieser kleinen Geschichten, die man mit einem ungläubigen Lächeln abtun könnte. Aber diese hier ist wahr. Sie hat einen handfesten Beweis: die Krippe des Oberstaufener Bildhauers Fidelis Bentele, ursprünglich geschnitzt als Auftragsarbeit aus Chicago. Für den dortigen Bischof hatte der bayerische Künstler drei Krippen angefertigt, die er wunschgemäß und signiert auf den Weg nach Amerika schickte. Doch dort kamen sie nie an. Ihr Transportfrachter, die »Flying Enterprise«, sank nach einem schweren Orkan im Ärmelkanal. Kein Mensch kam zu Schaden, aber die Krippen schienen verloren. 70 Jahre ist das jetzt her.


Erst 2001 wurde das Wrack der »Flying Enterprise« auf dem Meeresgrund wiederentdeckt. Da jedoch stand eine der Krippen schon längst wieder nahezu wohlbehalten und trocken in Oberstaufen. Sie war ganze fünf Jahre nach der Havarie und gut 1000 Kilometer entfernt an den Strand der dänischen Insel Röm gespült worden. Der Finder, ein Junge, bot sie einem Kunstmalers zum Verkauf an. Diesen Handel beobach-

tete eine Touristin, die die Treibgut-Krippe genauer unter die Lupe nahm. Unübersehbar stand noch immer auf der Bodenplatte: »F. B. Oberstaufen / Germany«. Überrascht von der so exakt zu bestimmenden Herkunft schickte sie eine Nachricht an den Oberstaufener Bürgermeister, der Fidelis Bentele von dem Fund erzählte. Bentele nahm Kontakt zu dem dänischen Kunstmalers auf und holte seine Krippe zurück in ihre Heimat.

Der Stern über dem Stall fehlt und Josef hat seine rechte Hand mit der Laterne verloren. Eine leicht silbrige Patina auf dem hellen Lindenholz erzählt von fünf Jahren im Salzwasser. Kurator Peter Scheu bringt die Besucher und Besucherinnen der Bentele-Kunstausstellung mit der Geschichte zum Staunen: »Die Krippe ist Hunderte Meter tief gesunken. Hunderte von Kilometern im Meer unterwegs gewesen. Im stark befahrenen Ärmelkanal ist sie in keine Schiffsschraube gekommen, nicht nennenswert beschädigt worden. Und hat dann diesen unfassbaren Weg nach Hause gefunden. Für mich ist das ein Wunder.«

IRIS MACKE

DEM MEER

[Mi 21.12. Wege zur Krippe ]